



Geschäftsbericht 2023

Impressum

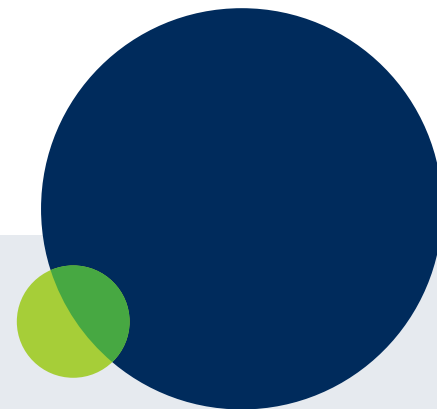
Herausgeber:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon +49 (0) 385 3031-550
Telefax +49 (0) 385 3031-555
E-Mail: info@vhs-verband-mv.de
Webseite: www.vhs-verband-mv.de
Amtsgericht Schwerin, Vereinsregister Nr. 14

Verantwortlich:
Ines Poloski-Schmidt, Verbandsdirektorin
Steffen Bockhahn, Vorsitzender

Redaktion:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Layout:
Dominik Gelmroth

Erscheinungsjahr: 2024



Vorwort

Sehr geehrte Leser*innen,
liebe Kolleg*innen,

mit dem Jahresthema „**Vernetzt!**“ richteten die Volkshochschulen in ganz Deutschland im Jahr 2023 ihre Aufmerksamkeit auf **Erwachsenenbildung in einer vernetzten Gesellschaft**.

Netzwerke sind in der heutigen Welt unverzichtbar geworden. Sie ermöglichen es, Wissen zu teilen, schnell und einfach Informationen auszutauschen und miteinander zu kommunizieren. Netzwerke können dazu beitragen, durch Zusammenarbeit die vorhandenen Ressourcen effektiver zu nutzen und Synergien zu schaffen.

Auch für die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern und ihren Verband spielt **Vernetzung seit jeher und besonders im Lichte der multiplen Krisen eine immer größere Rolle** und zwar sowohl im Hinblick auf die digitale Vernetzung, die es ermöglicht, über große Entfernungen hinweg miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, als auch bezüglich der „analogen“ Vernetzung, also der **Vernetzung in der Kommune**, mit anderen Volkshochschulen, Akteur*innen und Institutionen, um gemeinsam an Lösungen für lokale und regionale Herausforderungen zu arbeiten.

Ein gutes Netzwerk ist zwar einerseits mit einem gewissen Aufwand verbunden, hat aber auch andererseits einen kaum zu unterschätzenden Nutzen für die Bildungs-

arbeit im Land als auch in der Kommune vor Ort. Deshalb wurde auch in der Verbandsarbeit 2023 das Thema „Vernetzt!“ immer wieder aufgegriffen: Die HPM-Tage 2023 legten den Fokus auf die Vernetzung im Bereich der (politischen) Kinder- und Jugendbildung (vgl. S. 13f.). Mit den im letzten Jahr gebildeten Kompetenzgruppen zu verschiedenen Querschnittsthemen, dem neuen monatlichen „**vhs-Talk**“ des Verbandes und dem Format „**VHStreit**“, das in diesem Jahr zum Thema „Künstliche Intelligenz“ Wissenschaftler*innen sowie vhs- und Verbandsmitarbeiter*innen aus sechs Bundesländern zusammenführte (vgl. S. 28), sowie dem **Netzwerkforum Digitalisierung** (vgl. S. 17f.) wurden neue Formen der Netzwerkarbeit erprobt. Schließlich wurde die Mitgliederversammlung 2023 genutzt, um anhand von Beispielen zu präsentieren, wie die Volkshochschulen in M-V und ihr Verband **lokal, regional, bundesweit und europäisch vernetzt** sind (vgl. S. 11f.).

Für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit und verlässliche Unterstützung danken wir ganz herzlich unseren Volkshochschulen, unseren Förder*innen und Kooperationspartner*innen.

Ines Poloski-Schmidt
Verbandsdirektorin

Unsere Standorte - immer in Ihrer Nähe in M-V

Volkshochschulen sind überall: Mit ihren acht Hauptgeschäftsstellen, 14 hauptamtlich besetzten Regionalstellen, mehr als 150 Kursorten und mehreren Hundert Lernorten bilden die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein einmaliges Netz der lokal verankerten Weiterbildung, Begegnung, Kommunikation und Integration.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Vorwort | 2 |
| Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern | 3 |
| Der Landesverband | 5 |
| Höhepunkte der Verbandsarbeit | 11 |
| Kulturelle Bildung + Politik - Gesellschaft - Umwelt | 22 |
| Gesundheit | 24 |
| Sprachen - Integration | 25 |
| Arbeit und Digitale Transformation | 27 |
| Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse | 28 |
| Statistik | 29 |
| Kooperationspartner*innen | 32 |

Der Landesverband

Aus dem Leitbild

Der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Fach- und Interessenverband der kommunalen Träger der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Auf Basis seiner Satzung vertritt er bildungspolitisch die Interessen seiner Mitglieder. Der Volkshochschulverband arbeitet gemeinnützig. Die Verbandsgeschäftsstelle ist das Kompetenzzentrum des Verbandes und qualitätstestiert.

Unser Leitbild

Identität & Auftrag

Wir - die Mitarbeiter*innen der Verbandsgeschäftsstelle - engagieren uns für die öffentliche Weiterbildung und die Entwicklung der Volkshochschulen als Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens.



Leistungen

Als Dienstleister stehen für uns Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit im Zentrum unserer Arbeit:

- Wir unterstützen und beraten die Volkshochschulen bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie bei der qualifizierten, kontinuierlichen Fortbildung der Leitungen und der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen.
- Wir fördern die Kooperation der Volkshochschulen untereinander und mit anderen Bildungsbeteiligten, Fachministerien und Verbänden.
- Wir sichten, analysieren, bearbeiten und übermitteln Informationen an die Volkshochschulen.
- Wir vertreten die gemeinsamen Interessen der Volkshochschulen gegenüber dem Land, den Behörden, Organisationen und der Öffentlichkeit.
- Wir sind Ansprechpartner für die Akquise, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Landes-, Bundes- und EU-Projekten.
- Wir fördern und begleiten Qualitätsprozesse.
- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Vorbereitung und Durchführung von (Sprach-)Prüfungen.

LQW – Testierung

Im Jahr 2005 wurde die Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. erstmals nach dem Modell der Lernerorientierten Qualität in der Weiterbildung (LQW) testiert. In 2021 stellte sich die Geschäftsstelle zum dritten Mal der Retestierung und erhielt das Testat, das nun bis 2025 gültig ist.

Seit 2018 sind alle Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach dem LQW-Modell testiert bzw. retestiert. Damit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie als Weiterbildungseinrichtungen die anspruchsvollen Standards dieses Qualitätstestierungsverfahrens erfüllen.



Der Landesverband

Vorstand 2023

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Anne Vormelchert

Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule Vorpommern-Greifswald

Frank Fechner

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte

Sandra Duwe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Ludwigslust-Parchim

Dr. Sabine Koppe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Rügen

Jörg Harold Ehresmann

Beisitzer
Leiter der Kreisvolkshochschule
Nordwestmecklenburg

Jörg Otto Czimczik

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Dr. Petra Zühlsdorf-Böhm

Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule des
Landkreises Rostock

Arp Fittschen

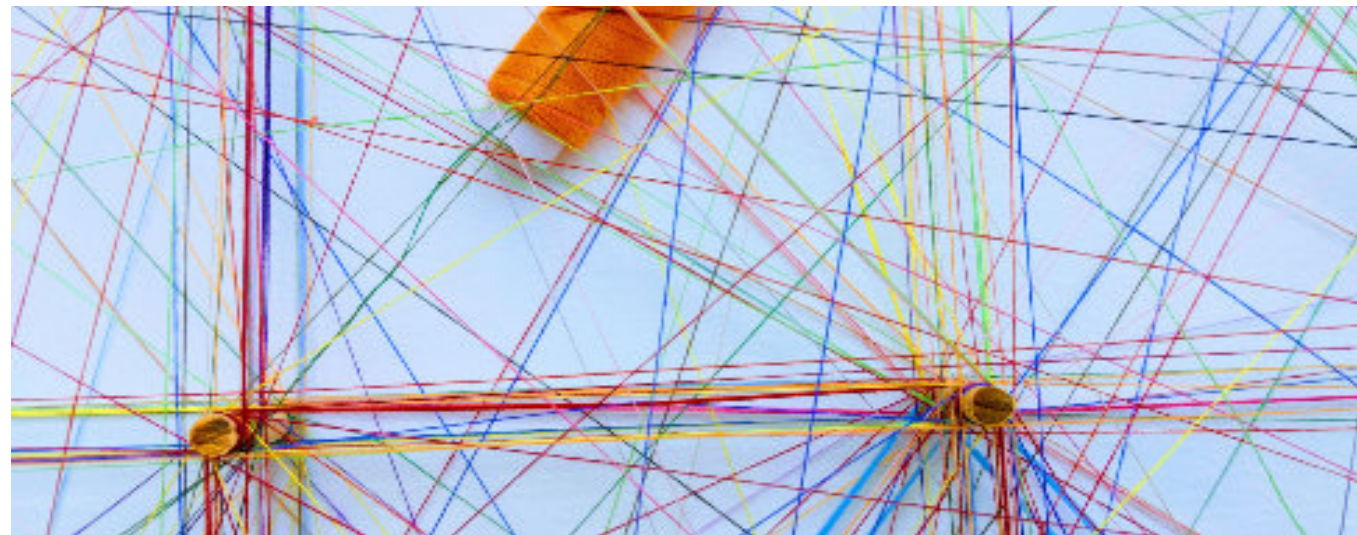
Weiteres Mitglied
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
e. V.

Dr. Judith Gelke & Hans-Kurt van de Laar

Weiteres Mitglied
Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern

Ines Poloski-Schmidt

Beratende Stimme
Verbandsdirektorin vhs-Verband



Mitgliederrat des DVV

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Susanne Kapellusch

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
„Ehm Welk“ Schwerin

Der Landesverband

Verbandsgeschäftsstelle 2023 Aufgaben und Mitarbeit in Gremien

Ines Poloski-Schmidt

Verbandsdirektorin

- Fachbereichsleitung Gesundheit
- Erwachsenenpädagogische Basisqualifizierung
- Qualitätsentwicklung LQW
- Datenschutz

Bundesarbeitskreise/DVV

- Professionalisierung – Beratung – Organisationsentwicklung
- Organisations- und Finanzausschuss des DVV
- Markenkommunikation
- Gesundheit
- LAG Arbeit und Leben M-V

Sabine Karwath

Fachbereichsleiterin

- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse
- Kulturelle Bildung
- Leitung der Koordinationsstelle im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung des Landes M-V
- Projektkoordination Erasmus+

Bundesarbeitskreise/DVV

- Kulturelle Bildung
- Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse
- LAG Arbeit und Leben M-V

Maria Balbach

Fachbereichsleiterin

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen - Integration
- Leitung Sprachprüfungszentrale

Bundesarbeitskreise/DVV

- Politik - Gesellschaft - Umwelt
- Sprachen - Integration
- LAG Arbeit und Leben M-V

Dominik Gelmroth

Fachbereichsleiter

- Arbeit und Digitale Transformation
- Administration vhs.cloud
- Website Administration
- Social Media
- Printmedien
- DVV-Statistik

Bundesarbeitskreise/DVV

- Arbeit und Beruf
- Erweiterte Lernwelten
- Gender- und Diversityausschuss des DVV

Dajana Olsson

Sekretärin, Buchhalterin

Anna Mikhaylova

Sachbearbeiterin Prüfungszentrale

- Sprachprüfungen
- Prüfer*innenschulungen
- KuferSQL-, Website-Administration

Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben M-V e. V.

Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.

Maria Balbach
vhs-Verband M-V e. V.

Sabine Karwath
vhs-Verband M-V e. V.

Kundenbeirat der Lerner- und Kundenorientierten Qualitätstestierung

Ines Poloski-Schmidt
vhs-Verband M-V e. V.



Höhepunkte der Verbandsarbeit

34. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbands M-V

Die 34. Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. am 06.07.2023 bot den Teilnehmer*innen Grundsätzliches und Konkretes zum Jahresthema der Volkshochschulen in Deutschland „**Vernetzt!**“.

In seiner Begrüßung betonte der **Vorsitzende des Volkshochschulverbandes** Mecklenburg-Vorpommern e. V., **Steffen Bockhahn**, die wachsende Bedeutung von Vernetzung für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Er beschrieb einerseits die Rolle der **Volkshochschulen als kompetente strategische Netzwerkpartner im kommunalen Raum** und verwies andererseits auf Chancen und Herausforderungen unserer digital vernetzten Welt.

Gundula Frieling, stellvertretende Verbandsdirektorin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, wandte sich in ihrem Redebeitrag zum Thema „Vernetzt!“ drei Aspekten zu: Bezüglich der „digitalen Vernetzung“ beschrieb sie anhand der **vhs.cloud** und des **vhs-Lernportales wichtige Errungenschaften der vhs-Familie beim digitalen Lernen** und in der Online-Kommunikation.

Schließlich gäbe es bereits 1,63 Mio. registrierte Nutzer*innen des Lernportals weltweit; das vhs-Lernportal wurde in 20 Sprachen übersetzt. Zum Thema „**Vernetzung in der Krise**“ betonte sie am Beispiel der Corona-Pandemie die Wichtigkeit von Vernetzung, um auf gesellschaftliche Krisen schneller und effektiver reagieren

“Ein signifikantes Merkmal der vhs ist, dass sie auf gesellschaftliche Veränderungen und Transformationsprozesse mit neuen Netzwerken reagiert.”

Prof. Dr. Ulrich Klemm, Vertreter der Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung



zu können. Schließlich arbeitete Frau Frieling zum Thema „**Vernetzung als Zukunftsstrategie**“ heraus, wie bedeutsam es ist, in einer zunehmend globalisierten Welt miteinander verbunden zu sein, auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten, Informationen auszutauschen und Innovationen voranzutreiben. Dies ermöglichte es, effizienter zu arbeiten und flexibler auf Veränderungen zu reagieren.

Über ihre **konkreten Vernetzungserfahrungen** berichteten anschließend

- Jörg-Otto Czimczik, Leiter der vhs Rostock: „Die vhs Rostock – lokal vernetzt für den Ganztags schulbereich“
- Antje Hartung, pädagogische Mitarbeiterin der kvhs Vorpommern-Rügen: „Die vhs Rügen – regional vernetzt im Bereich BNE“
- Maria Balbach, pädagogische Mitarbeiterin des vhs-Verbandes M-V: „Der vhs-Verband M-V – bundesweit vernetzt in vielen Arbeitsbereichen“ und
- Susanne Kapellusch, Leiterin der vhs Schwerin: „Die vhs Schwerin – europäisch vernetzt im Erasmus+ Projekt: EMPOWER“

Susanne Kapellusch hat zu **EMPOWER** einen Artikel für das **dis.kurs-Magazin** geschrieben. Zum Artikel gelangen Sie mit Klick auf das Bild links neben diesem Text (externe Seite).

HPM-Tage 2023: Vernetzt in der politischen Kinder- und Jugendbildung

Bei den alljährlichen Fortbildungstagen für die hauptamtlich pädagogischen vhs-Mitarbeiter*innen (HPM) kamen am 23. und 24.02.2023 im Ferienpark Plauer See über 25 Personen zusammen, um sich mit dem **Jahresthema der Volkshochschulen 2023 "Vernetzt"** in Bezug auf die politische Kinder- und Jugendbildung zu befassen. Inhaltlich liegt der Fokus bei den HPM-Tagen häufig bei Themen der politischen Bildung. Das ist insofern spannend, als dass **politische Bildung** so als **Querschnittsaufgabe** wahrgenommen wird, die in die unterschiedlichen Fachbereiche hineinwirkt.

Die Veranstaltung wurde durch eine Kombination aus theoretischem Input, Workshop-Phasen und Interaktion mit Netzwerkpartner*innen von den Teilnehmer*innen als abwechslungsreich und inspirierend wahrgenommen.

AHA-Erlebnis:
Netzwerken ≠ Kooperieren

Erfolgskonzept:
Aktuelle Themen,
spannende Methoden
und genügend Zeit zum
Austauschen



Sie setzte folgende **Schwerpunkte:**

- Theoretischer Input zu erfolgreichem Netzwerken und Kooperieren
- Ideensammlung und -entwicklung in Bezug auf eigene Arbeitskontexte, z. B. politische Bildung im Ganztagsbetreuungsbereich, in der Feriengestaltung (talentCampus) und im eigenen Fachbereich
- Interaktion mit möglichen Netzwerk- und Kooperationspartner*innen sowie Fördermittelgebern, mit dem Ziel zuvor entwickelte Ideen zu konkretisieren und Umsetzungsstrategien zu entwickeln

Auch wenn der **Fokus** deutlich **auf politischer Kinder- und Jugendbildung** lag, war ein wichtiges Ziel die Übertragbarkeit, insbesondere auf Netzwerke/Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in den verschiedenen Fachbereichen, aber auch auf die Zusammenarbeit der vhs-Mitarbeiter*innen innerhalb einer Volkshochschule und zwischen den Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern.

In Zukunft wird es das Format der „HPM-Tage“ weiterhin geben, da zur **Einstimmung in das Jahresthema** hier gezielt neue Impulse für die programmatische und organisationale Planung des Jahres gesetzt werden. Darüber hinaus werden die HPM-Tage von den vhs-Mitarbeiter*innen gern und regelmäßig angenommen, sodass ca. 50 Prozent der HPMs in M-V zusammenfinden und sich untereinander vernetzen.



Speed-Dating

Ziel: Stärkung und Aufbau von Netzwerken, Planung von Kooperationen

Methode: TN-Gruppen sprechen für eine kurze Zeit mit Gästen/Expert*innen, dann rotieren sie weiter.

Vernetzung – Ein Thema auch für die vhs-Verwaltungsmitarbeiter*innen

Auch bei den Verwaltungsmitarbeiter*innen der Volkshochschulen ist ein **wachsendes Interesse an einer Vernetzung untereinander** zu verzeichnen. So konnte die Nachfrage nach der Fortbildung für Verwaltungsmitarbeiter*innen am 16./17.11.2023 kaum gedeckt werden und es fanden sich 20 Teilnehmer*innen zum Kufer-Vernetzungstag zusammen, um sich zur Nutzung von KuferSQL und zu anderen Themen **auszutauschen**. Ergänzt wurde dieser Erfahrungsaustausch durch einen Fortbildungsteil, in dem sich die Teilnehmer*innen, moderiert durch **Jan Lilje**, Medienpädagogischer Berater im Landkreis Ludwigslust-Parchim, zum einen dem Thema „**Künstliche Intelligenz in der Verwaltung?!**“ zuwandten und erste Erfahrungen in der Nutzung von



ChatGPT sammeln. Zum anderen wurden Kenntnisse zur „DINA 5008:2020: Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung“ aufgefrischt.

Abschließend bekundeten die Teilnehmenden ihr **Interesse, auch in Zukunft sich einmal jährlich** zu einer zweitägigen Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltung **zusammenzufinden** und äußerten für 2024 bereits konkrete Ideen.



Querschnittsthemen und -projekte der vhs- und Verbandsarbeit Projekt zur digitalen Barrierefreiheit im Jahr 2023

Mit der *vhs.cloud* wurde durch den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) die Erweiterung der vorhandenen Lernangebote und Formate durch digitale Mittel gefördert. Die gesellschaftlichen Entwicklungen – besonders unter dem Brennglas der Corona-Pandemie – die mit **den verschiedenen Digitalisierungs- und Transformationsprozessen** einhergehen, machen deutlich, dass die Digitalisierung nicht nur ein sozial-integrativer, sondern auch ein sozial-exkludierender Prozess sein kann, wenn Bürger*innen nicht über **die nötigen Digitalkompetenzen verfügen**, um beispielsweise an gesellschaftlichen Diskursen und digitalen Alltagspraktiken (z. B. Online-Banking, Online-Shopping, Kartenreservierung usw.) teilzuhaben.

Nicht nur das Bildungsangebot der Volkshochschulen, sondern auch die Einrichtung der Volkshochschule als solche und ihre Arbeitsabläufe **sind durch die Digitalisierung im Wandel** und dafür auf kontinuierlich qualifiziertes Personal angewiesen. Unter den Stichpunkten der „digitalen Barrierefreiheit“ und der „digitalen Chancen“ legte die Verbandsgeschäftsstelle einen konkreten Maßnahmenkatalog vor, wie die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern diesen Prozess adäquat lenken können, um ihren **Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben und der Bildung der Zukunft leisten** können. Unter dem Titel „Digitale Barrierefreiheit, digitale Chancen – digital transformierte Volkshochschulen!“ stellte der vhs-Verband beim Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V daher einen Projektantrag im Umfang von 100.000,00€.

Der Antrag schloss dort an, wo die „Initiative Digitale Weiterbildung M-V: Entwicklung von digitalen Kompetenzen in den Bereichen der Alphabetisierung/Grundbildung und der nachholenden Schulabschlüsse“ aus dem letzten Jahr aufhörte. Der Projektantrag **beinhaltete Fördergelder für die Finanzierung des Netzwerkforums Digitalisierung** (vgl. S. 17f.), die Nutzung von E-Learning-Angeboten für die HPM und Verwaltungsmitarbeiter*innen mit dem Fokus auf soft skills, eine Investitionsoffensive in die hybride Ausstattung der Volkshochschulen und des vhs-Verbandes sowie die Herstellung von digitaler Barrierefreiheit der Verbandswebsite, u. a. die Übersetzung aller Websitetexte in leichte Sprache und ein Barrierefreiheits-Audit angelehnt an die Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV-Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung) 2.0.



Netzwerkforum Digitalisierung 2023

Einen Blick über den Horizont – das haben wir als Volkshochschulverband im **Zukunftszentrum DevelUP (Ludwigslust)** gemeinsam mit unseren Netzwerk- und Kooperationspartner*innen – unter anderem die Volkshochschule Ludwigslust-Parchim, Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern - im Rahmen des Ersten »Netzwerkforum Digitalisierung« gewagt. In acht bereichernden Workshops diskutierten 60 Teilnehmer*innen mit Dozent*innen von nah und fern über **Digitalisierungsprozesse, Medienbildung, Pädagogik und die digitale Transformation im Allgemeinen**.

In ihrem Grußwort betonte die Beigeordnete des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Heike Scholz, dass „die **Zeit schnelllebiger geworden ist und die Prozesse zur Umsetzung der Digitalisierung deshalb auf vielen Ebenen beschleunigt werden müssen**. Die Förderung dieser Prozesse und der Austausch über digitale Chancen und Herausforderungen sowie die Förderung von Medienbildung sind ein wichtiger Beitrag zur Demokratie.“

Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos des Deutschen Volkshochschul-Verbandes haben wir **Netzwerkarbeit** in Verbindung mit digitalen Themen betrieben und sind positiv überrascht, wie dringend und nötig diese Art des Austausches wahrgenommen wurde und welche **Kooperationen** bereits während und nach dem Forum entstanden. Menschen und Ideen wurden zusammengebracht, die vorher noch keine Verbindungen zueinander hatten. Dazu trug auch der **Markt der Möglichkeiten** bei, auf dem verschiedene Initiativen und Institutionen sich und ihre Arbeit vorstellten.

Zum Netzwerkforum wurde unser Mitarbeiter Dominik Gelmroth im Rahmen des vhs-cast von Karl Damke (Servicestelle des Landesverbands der Volkshochschulen Schleswig-Holstein) interviewt. Das Gespräch ist mit Klick auf das Bild unten links abrufbar.



ERASMUS+



Im Jahr 2023 organisierten die vhs-Landesverbände Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam zwei spannende **Gruppenreisen, die durch das ERASMUS+-Mobilitätsprogramm gefördert wurden.**

Vom 08. – 12. Mai 2023 ging es zunächst nach Schweden. 11 pädagogische Mitarbeiter*innen der vhs und Landesverbände aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern trafen sich in **Uppsala und Stockholm**, um praxisorientierte Ansätze und Strategien in der Erwachsenenbildung **zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** kennenzulernen. Schon die Anreise fand - passend zum Thema - in Fahrgemeinschaften, mit der Fähre oder mit dem Zug statt und erfüllte damit die ERASMUS+-Vorgaben für „grünes Reisen“.

Vor Ort besuchte die Gruppe insgesamt fünf unterschiedliche Einrichtungen der allgemeinen Erwachsenen-

nenbildung und tauschte sich intensiv über Konzepte und gute Praxisbeispiele aus, die die **Nachhaltigkeitsziele der UN sowohl auf Programmplanungs- als auch auf organisationaler Ebene umsetzen.**

In verschiedenen Workshops konnten die Teilnehmenden aktiv erproben, mit welchen Methoden sich ein **persönlicher Bezug** zu den einzelnen Nachhaltigkeitszielen herstellen lässt und dadurch Möglichkeiten individueller Handlungsfähigkeit angestoßen werden. **„Folkbildning“** (informelle und non-formale Bildung) ist im schwedischen Erwachsenenbildungssektor fest verankert und wird durch die Möglichkeit, in sogenannten **„Study Circles“** miteinander und voneinander zu lernen, unterstützt.



Es fanden zahlreiche anregende Diskussionen mit den aufnehmenden Einrichtungen zu den Unterschieden und Gemeinsamkeiten des **Verständnisses und des gesellschaftlichen Stellschwerpunkts** von „Folkbildning“ in Schweden bzw. der allgemeinen Erwachsenenbildung in Deutschland statt. Mit vielen bleibenden Eindrücken und neuen Ideen im Gepäck verabschiedete sich die Gruppe von ihren Gastgebern mit einem herzlichen „tack sa mycket“!

Im September fuhren neun Personen aus M-V gemeinsam **nach Florenz**. Das Besondere daran: die Gruppe bestand aus sechs Teilnehmer*innen eines vhs-Grundbildungskurses und drei Begleiter*innen und traf dort auf eine weitere Gruppe aus S-H. Ermöglicht wurde dies über das ERASMUS+-Programm, denn seit 2023 **werden auch Fortbildungsreisen für Lernenden im Bereich Grundbildung gefördert.**

Eine Woche lang lernte die Gruppe vormittags Italienisch im ‚Centro Linguistico di Ateneo‘ der Universität Florenz. Am Nachmittag wurde das Gelernte direkt bei Stadterkundungen und gemeinsamen Besuchen **kultureller Orte** angewendet. Das Wochenprogramm und auch der Sprachkurs waren im Vorfeld der Reise von den begleitenden vhs-Kursleiter*innen mit der Sprachdozent*innen vor Ort gemeinsam konzipiert und an die **Grundbildungskompetenzen der Teilnehmer*innen** angepasst worden. Für einige Teilnehmer*innen war es die erste Reise ins europäische Ausland. Dies und auch die gemeinsamen praxisnahen Lernerfahrungen haben bei allen Teilnehmer*innen einen starken Eindruck hinterlassen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)



Bildung für nachhaltige Entwicklung (**BNE**) wird in vielen (Alltags-)Prozessen mitgedacht und ist im Verband und an den Volkshochschulen **als Thema angekommen**. Um etwas verändern zu können, braucht es Wissen und Motivation. Beides versucht der vhs-Verband M-V beständig zu vermitteln und zu erzeugen. Dabei ist das **Spektrum breit angelegt**: So spielen BNE und Nachhaltigkeit im verbandsinternen Qualitätsmanagement eine große Rolle und wurden für die laufende Testierungsphase als **strategisches Entwicklungsziel** festgelegt. Auch in Arbeitsberatungen, in Rahmen von Fortbildungen (z. B. bei den HPM-Tage oder der Erasmus+-Mobilität in Schweden) und in der Netzwerkarbeit tauchen Nachhaltigkeitsaspekte und die 17 Ziele immer auf.

Ein Höhepunkt der Netzwerkarbeit rund um BNE war die Mitwirkung an der **Verleihung** der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des UNESCO-Programms „BNE 2030“ und „nun-Zertifizierung Mecklenburg-Vorpommern“ im November. „nun“ steht für „**norddeutsch und nachhaltig**“. 2023 wurden schon zum elften Mal Lernorte der non-formalen Bildung in M-V ausgezeichnet. Die Auszeichnung steht für didaktisch und methodisch gut durchdachte Konzepte, nachhaltige Leitbilder, partizipative Organisationen und konkrete, nachhaltige Praxis.

Kulturelle Bildung + Politik - Gesellschaft - Umwelt

In den Fachbereichen Kultur-Gestalten und Politik-Umwelt-Gesellschaft wurde der diesjährige **Jahresschwerpunkt** des DVV: „**Vernetzt**“ in vielfältiger Weise thematisiert.

Die vhs-Fachbereichsleiter*innen informierten, vernetzten und berieten sich in **zwei gemeinsamen Austauschtreffen** im Frühjahr und im Herbst 2023 in Ludwigslust und Rostock über **aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den Fachgebieten**.

Eingeladen war u.a. Frauke Lietz, Kulturmanagerin und Mitglied im Landeskulturrat MV, die über das Projekt „Kulturland MV“ berichtete. Im Rahmen des Projektes sollen die Beratungs- und Vernetzungsstrukturen für Kulturakteur*innen, kommunalen und staatlichen Kultureinrichtungen aufgebaut und durch regionale Kulturanker in MV unterstützt werden. Diskutiert wurden **Möglichkeiten der Einbindung der Volkshochschulen** als wichtige Bildungsträger der kulturellen und politischen Erwachsenenbildung und Netzwerkpartner vor Ort.

Konkrete Praxisbeispiele gelungener regionaler Kooperationen waren auch in 2023 wieder verschiedene Ferien-Bildungsprojekte, die im Rahmen des Förderprogramms **talentCAMPus** durchgeführt wurden. So fand bspw. in Bergen auf Rügen eine „**Kreative Waldwoche**“ für Kinder von 9-12 Jahren statt, die die kvhs Vorpommern-Rügen in Kooperation mit dem MIZ Bergen und dem IB Stadtteil- und Begegnungszentrum durchführte.



Besuch der Ausstellung „Seeing is (not) believing“ in der Kunsthalle Rostock



Der mobile Escaperoom „Act, Change, Escape the room“

Auch konnte die Veranstaltungsreihe „**Wie geht eigentlich...? – Frauen in der Kommunalpolitik**“ mit einem Diskussionsabend zum Thema Gemeindevertretung im Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgreich zu Ende gebracht werden.

Spannend ist weiterhin, dass einige Kurse an den Volkshochschulen, aber auch aus dem Fortbildungsprogramm des vhs-Verbandes die **Anerkennung als Fortbildung für Lehrkräfte über das IQ-MV** erhielten. Beispiele für die solche Kurse sind der online-Selbstlernkurs „Jüdisches Leben“, der bundesweit laufende „klimafit“-Kurs oder die Multiplikator*innenschulung für den Escaperoom „Act, Change, Escape the room“.

Diese Entwicklung ist zu begrüßen und soll weiter gefördert werden, denn sie zeigt einerseits, welchen **hohen Qualitätsanspruch das vhs-Angebot** hat, andererseits werden weitere Zielgruppen erschlossen und neue, potentielle Kursleitungen erreicht.

Der Volkshochschulverband bringt sich aktiv in die Bundesarbeitskreise des DVV ein. Im BAK Kultur wurde der bereits fünfte **Praxisaustausch in der Kulturellen Bildung** geplant und am 27.11.2023 durchgeführt. Die Online-Veranstaltung war mit knapp 100 Teilnehmer*innen gut besucht und griff unter dem Motto Perspektiven Europa bereits den Jahresschwerpunkt für das kommende Jahr: „**Europa – voneinander miteinander lernen**“ auf.

Auch der BAK Politik organisierte zusammen mit dem BAK Gesundheit eine online-Austauschveranstaltung zum Thema „**Gemeinsam stark?! Gesundheitsbildung und Politische Bildung vernetzt**“, an der fast 200 Personen teilnahmen.



Gesundheit

Im Fokus des Fachbereichs Gesundheit standen in 2023 die Themen **Ernährung, betriebliche Gesundheitsförderung und elektronische Patientenakte**.

Die Teilnehmenden der Onlineberatung am 09.06.2023 befassten sich unter anderem mit der Ernährungsstrategie der Bundesregierung und den geplanten Maßnahmen:

- Gesundheitsförderliche und nachhaltige Ernährungs-umgebung schaffen
- Ressourcen- und klimaschonende Ansätze fördern
- Ernährungskompetenz: gesunde und nachhaltige Ernährungs-muster schaffen.

Die Präsenzveranstaltung am 18.10.2023 baute darauf auf und bot unter dem Titel „**Alles zu seiner Zeit! Nachhaltige Ernährung im Herbst**“ einen praxisorientierten Zugang zu diesem Thema. Maria Börner, Ernährungstherapeutin, erläuterte anhand eines Vorschlages für einen Wochenernährungsplan sowie von Herbstrezepten, worauf es bei der Ernährung im Herbst ankommt. Anschließend wurde gemeinsam gesund gegessen: selbstgekochte Kürbissuppe und selbst zubereitetes Kürbisbrot.

Für den Bereich der **betrieblichen Gesundheitsförderung** wurden, anknüpfend an die Ergebnisse der Fachbereichsberatung im Herbst 2022, den Fachbereichsleitenden drei Versionen eines entsprechenden Flyers zur Verfügung gestellt, die sie jetzt bedarfsgerecht für ihre Arbeit nutzen können.

Zum Thema: „Die elektronische Patientenakte (ePA): Warum brauchen wir sie? Sind wir verpflichtet die ePA zu



nutzen? Wobei hilft sie? Wie sicher sind die Daten?“ referierte auf der Fachbereichsberatung im Oktober Herr Heiland von der AOK Nordost. Übereinstimmend äußerten die Teilnehmenden die Bereitschaft der Volkshochschulen, die **Einführung der EPA durch aufklärende Maßnahmen zu unterstützen**.

Am 25.11.2023 führte der vhs-Verband M-V in Kooperation mit den Volkshochschulen Schwerin, Nordwestmecklenburg und Landkreis Rostock einen **Gesundheitstag** für Kursleitende im Gesundheitsbereich durch. Die Veranstaltung bot neben den Workshops:

- Smovey – kleine Tools, große Wirkung
- Placement – Harmonie von Körper und Geist
- Fitness durch Line Dance
- Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung
- ENERGY DANCE® - bewegend – berührend - ...
- Vinyasa Yoga – Meditation in Bewegung

für die Teilnehmenden gute Möglichkeiten sich auszutauschen und sich miteinander zu vernetzen.

Sprachen - Integration

Die Volkshochschulen in M-V setzen sich stark für die **sprachliche und gesellschaftliche Integration** von Migrant*innen ein – sieben von acht Volkshochschulen bieten Integrationskurse an und das an mehreren Standorten. Weiterhin wurden die vom Land Mecklenburg-Vorpommern geförderten „**Starterkurse**“, die einen niederschweligen Einstieg in die deutsche Sprache und das Leben in Deutschland bieten, an mehreren Orten erfolgreich und wiederholt durchgeführt.

Ein **neuer Blickwinkel** wurde durch einen bundesweiten online-Vortrag für HPMs aus dem Sprachbereich eröffnet: ein „über eine Sprache oder Sprachfamilie“-Sprechen. Zusammen mit **Expert*innen von den Universitäten Köln und Dortmund** und mit Unterstützung von dvv.international konnte im Mai 2023 ein Einblick in die afrikanische Sprachenvielfalt gewonnen werden.

In der Fachbereichsberatung Mitte 2023 an der Volkshochschule in Stralsund stand neben Integration das Thema **Sprachen Europas im Mittelpunkt**. Tatsächlich können 13 der 24 Amtssprachen der EU an den Volkshochschulen in M-V gelernt werden.

Der Höhepunkt im Fachbereich Sprachen – Integration war die **Bundesfachkonferenz** „Vernetzte Sprachenwelt“, die im November 2023 im Volkshaus in **Jena** stattfand. Über 450 Sprachen-HPM aus ganz Deutschland kamen zusammen, um sich im Rahmen von inspirierenden Vorträgen, Podiumsgesprächen und Foren über die Zukunft des (Fremd-)Sprachenlernens und des Gesamtprogramms Sprache auszutauschen und um über Digitalisierungstrends, KI & Sprachenlernen sowie Kooperationen in der Erwachsenenbildung zu diskutieren.



Sprachprüfungszentrale

Die **Sprachprüfungszentrale** des Volkshochschulverbandes hat sich **landesweit etabliert**. Selbst private Träger aus der Region Westmecklenburg verweisen auf den vhs-Verband M-V, wenn es um Sprachprüfungsfragen und -termine geht.

Insbesondere die **Veröffentlichung der Sprachprüfungs- und Einbürgerungstesttermine** hat sich bewährt – sowohl für Prüfungsinteressierte, als auch für die Beratungsarbeit des vhs-Verbandes und der Volkshochschulen: innerhalb weniger Klicks findet man den nächsten Termin für eine B1-Prüfung oder kann sich das Prüfungsangebot in Neubrandenburg anzeigen lassen.

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass der vhs-Verband M-V 2023 selbst deutlich mehr Prüfungen angeboten hat, in denen **dreimal so viele Prüflinge** wie 2022 geprüft wurden. Das liegt einerseits daran, dass der Verband die Volkshochschule in Greifswald in der Prüfungsdurchführung unterstützt hat. Andererseits ist der Bedarf an B1-Prüfung 2023 so groß gewesen, dass zwei Extra-Prüfungen in Schwerin angeboten wurden.

Doch nicht nur B1-, sondern auch A2-Prüfungen waren 2023 sehr gefragt. Zurückzuführen ist dieser **erhöhte Bedarf** wahrscheinlich auf das **neue Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht** und darauf, dass die Menschen, die 2015/2016 nach Deutschland gekommen sind, nun eingebürgert werden können (und wollen).

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|---------------------------------|------|------|------|
| Anzahl Prüfungen an den vhs | 50 | 85 | 42 |
| Anzahl Teilnehmende an den vhs | 312 | 493 | 433 |
| Anzahl Prüfungen vhs-Verband | 13 | 13 | 21 |
| Anzahl Teilnehmende vhs-Verband | 46 | 63 | 171 |

Neu in der Sprachprüfungszentrale ist auch, dass **seit Mitte 2023** auf Wunsch des Sozialministeriums und in Kooperation mit anderen Bundesländern ein **neues Prüfungsformat** angeboten wird: Die Fachsprachprüfung Pflege B2. Bei der **Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse** aus dem Bereich Pflege kann durch diese Prüfung das Fachsprachniveau nachgewiesen werden.

Arbeit und Digitale Transformation

Der Fachbereich Arbeit und Digitale Transformation hat sein interdisziplinäres Selbstbild verstetigt und kann sich trotz der offenkundigen Schwächen sowie des Desinteresses der Zielgruppen am Bereich der beruflichen Bildung an den Volkshochschulen langsam stabilisieren und **sein verändertes Selbstbild** ausbauen. So haben sich einige Volkshochschulen bereits aufgemacht und einen Entwicklungsprozess hin zu einem FB Arbeit und Beruf 2.0 gestartet. Eine gewisse Stabilität der Teilnehmer*innen-Zahlen an den Austausch-Sitzungen und den Fachbereichsberatungen ist zu verzeichnen.

Mit der intensiven und partnerschaftlichen **Beteiligung am Netzwerk Medienaktiv** mit René Dettmann (Medi- anstalt M-V), Martina Kerle (Mediatop Schwerin) und der Landeszentrale für politische Bildung in Person von André Zabel werden die Volkshochschulen – vielleicht

schon etwas zu spät – als aktiver Akteur im Bereich der **Medienbildung und Medienkompetenzen** für Senior*innen wahrgenommen. Im kommenden Jahr wollen wir dies mit der Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Landesregierung im Rahmen der Gruppe 2 (Digitale Medien) des **Runden Tisches gegen Einsamkeit im Alter** weiter vorantreiben, um das Smart Surfer Projekt über Umwege zu uns zu holen.

Als Flaggschiffe und Meilensteine der Fachbereichsarbeit sind die sehr erfolgreiche Social-Media-Arbeit, die **fachbereichsübergreifenden Fortbildungen** zu Öffentlichkeitsarbeits-Themen wie ‚Werbetexte schreiben‘ und ‚Social Media für vhs nach dem 2x2-Prinzip‘ und die erfolgreiche Veranstaltung zum Deutschen Digitaltag (**VHStreit**).

Dieses Jahr beschäftigte sich unser Online-Diskussionspanel in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und dem Brandenburgischen Volkshochschulverband mit folgenden Fragen: „**Welche Chancen und Risiken für die Teilhabe des Einzelnen in Gesellschaft und Demokratie sind mit Künstlichen Intelligenzen verbunden?** Auch wenn Intelligenzen durch Daten lernen und Abhängigkeiten erkennen, ist die eigentliche Funktionalität immer noch durch Algorithmen bestimmt. Was passiert, wenn Algorithmen fehlerhaft sind und unsere Abhängigkeit von den Werkzeugen zu groß wird? Wie ist eine ethische Einordnung von Entscheidungen algorithmisch möglich?“.



Alphabetisierung - Grundbildung - Schulabschlüsse

Die Schulabschlusskurse in den vhs bereiten auf den Erwerb der Berufsreife und die zentralen Prüfungen zum Erwerb der Mittleren Reife vor. In Schuljahr 2023 fanden die Abschlussprüfungen erstmalig **nach der neuen Schulabschlussverordnung AVO Sek I M-V** statt.

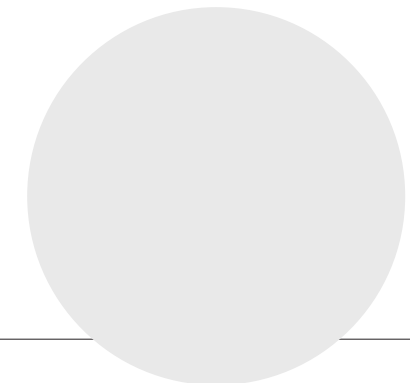
Bislang war der Erwerb der Schulabschlüsse im Sekundarbereich I in fünf Einzelverordnungen geregelt. Die **neue Schulabschlussverordnung bündelt die separaten Regelungen zum Erwerb schulischer Abschlüsse** in den verschiedenen Schularten und löst damit auch die bisher gültige Volkshochschulabschlussverordnung ab. Der vhs-Verband und die Volkshochschulen waren in den Prozess der Angleichung der Regularien zum Erwerb der Berufsreife und der Mittleren Reife in mehreren Anhörungen beteiligt.

Im Jahr 2023 fanden an insgesamt 13 vhs-Standorten sowie in zwei Jugendvollzugsanstalten Vorbereitungskurse auf die Mittlere Reife statt. Das **Interesse**, den Schulabschluss an einer vhs nachzuholen, ist **weiterhin groß**. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger für die Volkshochschulen, den Personalbedarf in diesem Bereich zu decken. Aufgrund des **akuten Lehrkräftemangels** musste in einigen Volkshochschulen der Fächerkanon in den Nebenfächern reduziert werden bzw. konnte nur eine geringere Anzahl an Vorbereitungskursen angeboten werden.

Der Lehrkräftemangel ist auch im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung zu spüren. Dennoch konnten die Grundbildungskurse der vhs, die in Kooperation mit den Werkstätten stattfinden, fortgesetzt werden.

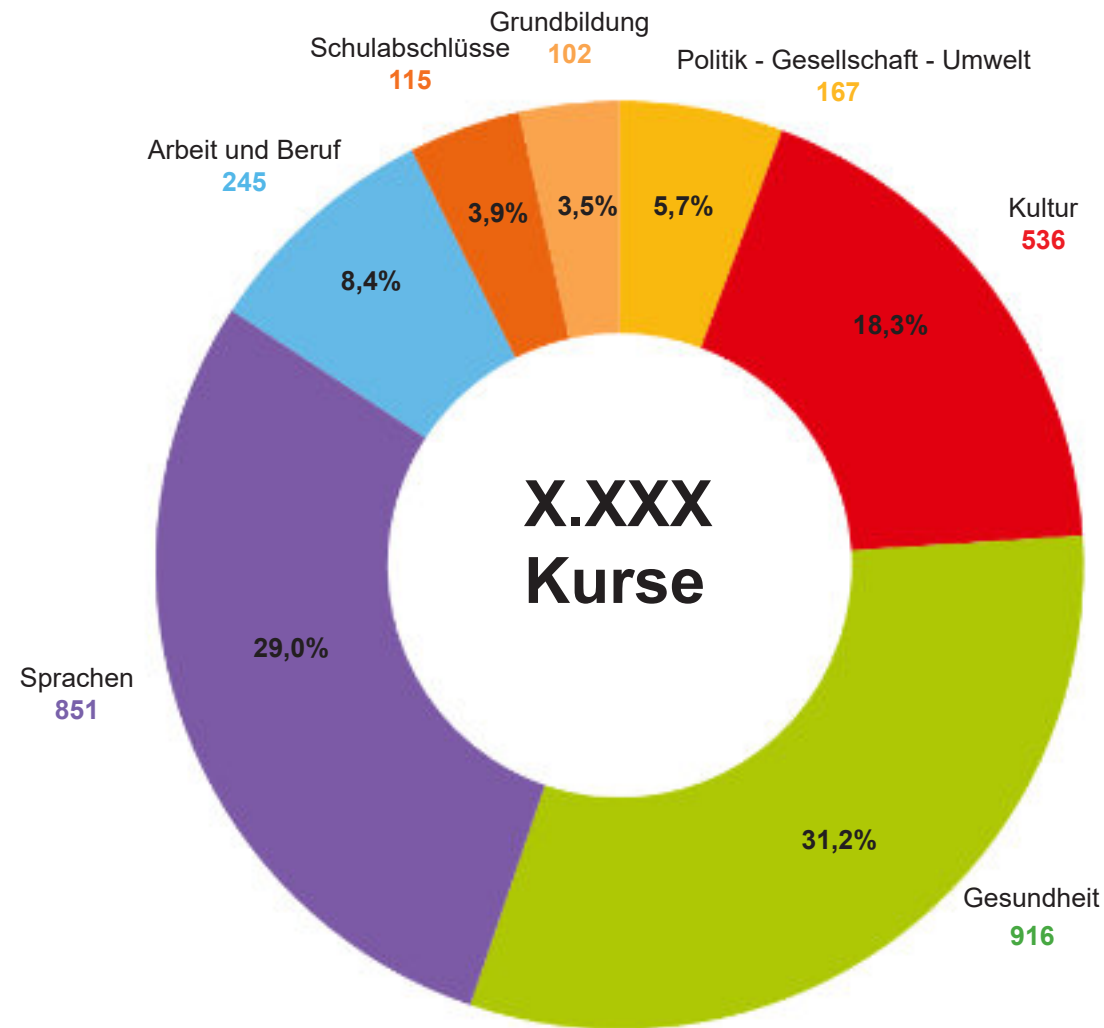
Darüber hinaus wurden in 2023 **mithilfe einer Anschubfinanzierung** des BMBF/DVV an zwei vhs-Standorten in M-V (Schwerin, Bergen auf Rügen) **niedrigschwellige Lernangebote** für Menschen mit Grundbildungsbedarf etabliert – sogenannte Lerntreffs im Quartier. Für 2024 ist eine Ausweitung der Projektförderung geplant.

Das BMBF hat im Juli 2023 im Rahmen der **AlphaDekade** eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht. Ziel ist die **Entwicklung und Erprobung von regionalen Grundbildungspfaden im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung**. Der vhs-Verband M-V hat in Abstimmung mit dem Bildungsministerium M-V hierzu eine Projektskizze eingereicht. Bei erfolgreicher Projektbewilligung ist der Projektstart für August 2024 anvisiert.



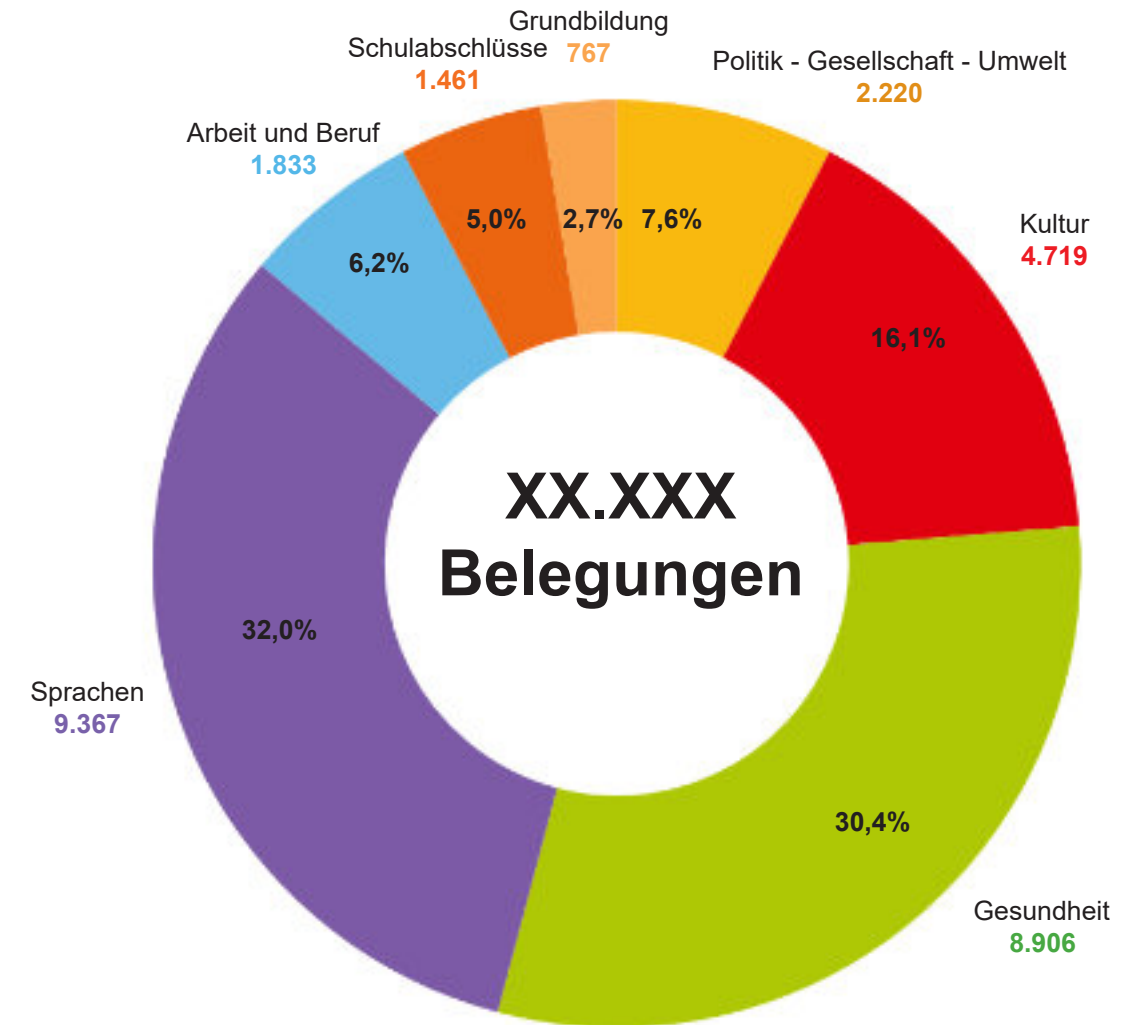
Statistik

Kurse im Jahr 2023



Statistik

Belegungen im Jahr 2023



Statistik

Finanzierung der Volkshochschularbeit in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2023 im Vergleich zu den Jahren 2022 und 2021

| | | 2022 gesamt (In Tausend) | Anteil 2022 | 2021 gesamt (In Tausend) | Anteil 2021 | Anteil 2020 |
|---|---------------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|---------------|
| Teilnehmer/innengebühren | | 1.674.134,00 € | 14,4% | 822.560,00 € | 12,1% | 12,1% |
| Andere Einnahmen | SGB-Mittel | 2.229,00 € | 0,0% | 0,00 € | 0,0% | 0,0% |
| | sonst. Landesmittel | 680.946,00 € | 5,8% | 22.650,00 € | 0,2% | 1,0% |
| | Bundesmittel | 1.542.665,00 € | 13,2% | 950.156,00 € | 9,3% | 13,8% |
| | EU Mittel | 62.064,00 € | 0,5% | 0,00 € | 0,0% | 0,0% |
| | andere Auftr.-maßn. | 3.470,00 € | 0,0% | 46.191,00 € | 0,5% | 0,1% |
| | Sonstige Einnahmen | 101.423,00 € | 0,9% | 244.019,00 € | 2,4% | 2,3% |
| Zwischensumme "Andere Einnahmen" | | 2.392.797,00 € | 20,5% | 1.263.016,00 € | 12,4% | 17,2% |
| Öffentliche Zuschüsse | Gemeinden | 1.568.664,00 € | 13,5% | 1.705.843,00 € | 16,7% | 14,1% |
| | Kreise | 3.975.311,00 € | 34,1% | 3.789.600,00 € | 37,0% | 33,0% |
| | Landeszuschüsse | 2.036.160,00 € | 17,5% | 2.648.722,00 € | 25,9% | 23,7% |
| Zwischensumme öffentl. Zuschüsse | | 7.580.135,00 € | 65,1% | 8.144.165,00 € | 79,6% | 70,8% |
| Einnahmen insgesamt | | 11.647.066,00 € | 100,0% | 10.229.741,00 € | 100,0% | 100,0% |

Kooperationspartner*innen



Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

Telefon 0385 3031-550
info@vhs-verband-mv.de

www.vhs-verband-mv.de